

gfwm newsletter

Gesellschaft für
Wissensmanagement e. V.

Ausgabe 4 / 2017
Juli + August
14. Jahrgang, Nr. 80
ISSN 1864-2098

Inhalt

Editorial	2
Ausschreibung der GfWM	3
Datenschutzbeauftragte/r GfWM (ehrenamtlich, m/w)	3
Aktivitäten der GfWM	5
Jetzt anmelden: KnowledgeCamp17 in Potsdam am 14./15. September 2017	5
1. GfWM Horizon Speech: Prof. Eric Tsui, „Managing Knowledge in the Age of Digitalisation“	6
Mitarbeit im Projektteam „Exzellente Wissensorganisation 2018“	7
KnowledgeCamp und Yammer für den übergreifenden Austausch im Verein	7
Aktiv für die GfWM	8
GfWM regional	9
Frankfurt Rhein-Main Aktives Bindeglied im Informationsnetzwerk: der Gatekeeper	9
Österreich Spielst du schon?	11
Hinweise	12
Campus Innovation	12
GfWM-Fördermitglied FH Burgenland in Österreich startet kooperatives Doktoratsprogramm	12
Termine	13
Impressum	17

Liebe Leserinnen und Leser,

die Anwendung von Bauernregeln setzt eine wichtige Erkenntnis voraus: die Aussagen der meisten Regeln beruhen auf Informationen und Erfahrungen, die auf regionaler Ebene gesammelt wurden.

So kann es durchaus zum gleichen Stichtag sich widersprechende Regeln geben, wobei die eine aus der Lüneburger Heide stammt und die andere aus dem Alpenvorland. – Falsch sind sie beide nicht! – Aber ohne Information über die geografische Herkunft einer Bauernregel kann diese eben sinnlos oder sogar falsch sein.

Wissen erfährt seinen Wert, wenn der Kontext zu dessen Entstehung und Herkunft bekannt ist und berücksichtigt wird. – Diese Erkenntnis ist nicht wirklich neu, wird aber beim Bemühen um Übersicht und Vereinfachung öfters mehr oder weniger bewusst außer Acht gelassen.

Beim „verantwortungsbewussten Umgang mit Wissen“ scheint es sich also durchaus zu lohnen, nicht nur einen prüfenden Blick auf das Wettergeschehen zu werfen, sondern sich auch zu fragen, an welchem Ort man das gerade tut.

AutorInnen und Redaktion wünschen Ihnen eine informative Lektüre der 80. Ausgabe des gfwm newsletters.

*Stefan Zillich
Ansprechpartner und Redakteur
stefan.zillich@gfwm.de*

PS: wir freuen uns auf Ihre Ideen und Hinweise für die nächste Ausgabe Anfang Oktober 2017.



Editorial

**Liebe GfWM-Aktive, liebe GfWM-Mitglieder,
liebe GfWM-Interessierte,**

es ist Sommer. Die GfWM kennt das gleichnamige Loch jedoch nicht. Das Organisationsteam für das GfWM KnowledgeCamp (GKC) rund um Andreas Matern ist in die heiße Phase der Vorbereitungen eingetreten. In gut einem Monat öffnen sich die Tore der Fachhochschule Potsdam für uns alle und unsere Gäste. Zwei Tage lang werden wir Fragestellungen, Ideen und Erfahrungen rund um „Digitalisierung und Wissensarbeit“ diskutieren. In diesem Rahmen erwarten wir auch Prof. Eric Tsui, Hong Kong Polytechnic University, zur ersten Horizon Speech der GfWM.

Gleichzeitig beginnen bei Christian Keller die Vorbereitungen für EWO 2018. Unter Trägerschaft der GfWM wird erneut der Preis für „Exzellente Wissensorganisationen“ vergeben. In der Rubrik „Ausschreibungen der GfWM“ und auch auf unserer Webseite unter „mitarbeiten“ (<http://www.gfwm.de/interaktiv/gelegenheiten-zur-mitarbeit/>) finden Sie mehr Informationen dazu, wie Sie sich in dieses Projekt einbringen können, - sowie zu allen anderen Ausschreibungen. Oder Sie kontaktieren mich.

Darf es noch etwas mehr sein? Unsere langjährige Geschäftsführerin Barbara Dressler freut sich darauf, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin einzuarbeiten. Ja, wir reden von einer sauberen, mittelfristig angelegten Übergabe ihres Wissens. Die Aufgaben bieten viel Abwechslung und Verantwortung. Im Sinne lebenslangen Lernens können nicht nur die eigenen Fähigkeiten eingebracht werden, in unserem überschaubaren Umfeld lassen sich auch viele neue Dinge lernen.

Last but not least ist die Gesellschaft für Wissensmanagement dem Datenschutz verpflichtet, nicht nur in unserer Vereinsarbeit. Datenschutz ist für viele Fragestellungen im Wissensmanagement eine zentrale Forderung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in die Rolle des/der GfWM Datenschutzbeauftragten zu entwickeln und gleichzeitig die Facharbeit in diesem Spannungsfeld zu etablieren.

Sie sind neugierig geworden? In „Aktiv für die GfWM“ treffen Sie heute drei Personen, die erst seit kurzer Zeit besondere Rollen für die GfWM ausfüllen: Silvia Schorta kümmert sich als Mitglied des GKC-Organisationsteams speziell um dessen Marketing und Kommunikation. Christian Koudela und Andreas Pucher betreuen gemeinsam die Region Österreich. Sprechen Sie diese doch wegen ihrer Begeisterung und Erfahrungen an.

Ich danke, auch im Namen des Vorstands, Ihnen allen, den GfWM-Aktiven, den GfWM-Mitgliedern sowie den GfWM-Interessierten für die Unterstützung unserer Arbeit. Ich freue mich darauf, Sie im September beim GKC in Potsdam zu treffen.

Ihre Ute John
Vizepräsidentin

Ausschreibung der GfWM

Die GfWM ist ein gemeinnütziger Verein. Inhaltliche Arbeiten, Kommunikation, Aktivitäten, Mehrwert für die Mitglieder, ebenso wie funktionierende Vereinsstrukturen, saubere Formalien und Professionalität werden selbstverständlich erwartet. Allerdings basiert deren Erfüllung ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement von Mitgliedern der GfWM. Ein beachtliche und nicht genug zu würdigende Leistung!

Einige Funktionen für die GfWM sind „systemrelevant“ und müssen besetzt werden. Andere sind bedeutend für die Lebendigkeit und/oder zur Weiterentwicklung der GfWM. Alle Hinweise, die Sie als Mitglied oder auch Interessierte einladen sich zu engagieren, werden zukünftig unter der Rubrik „Ausschreibung der GfWM“ zu finden sein.

Der Vorstand der GfWM

Datenschutzbeauftragte/r GfWM (ehrenamtlich, m/w)

01. August 2017. Die Gesellschaft für Wissensmanagement e. V. (GfWM) sucht eine/n ehrenamtlich tätigen Datenschutzbeauftragte/n gemäß § 4f und § 4g Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Aufgaben

- Beratung der GfWM und ihrer Organe bei allen Fragen des Datenschutzes im Verein.
- Erstellung und Überwachung notwendiger Richtlinien.
- Sicherstellung der Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen, insbesondere auch Kontrolle und Überwachung der ordnungsgemäßen Anwendung unserer Datenverarbeitungsprogramme im Hinblick auf personenbezogene Daten.
- Beaufsichtigung und Anleitung aller Stellen der GfWM, die personenbezogene Daten nutzen und verarbeiten.
- Mitarbeit und Beratung bei der Erstellung und Anpassung der vom BDSG geforderten Unterlagen/Kennzeichnungen etc.

Optional: Einbringen der Datenschutzaspekte in die fachliche Arbeit des Vereins, z.B. in eine zu gründende Fachgruppe „Datenschutz im Wissensmanagement“.

Als geeignete/n Kandidaten/in stellen wir uns eine Person vor,

- die die gemäß BDSG erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit nachweisen kann, (die entsprechende Ausbildung kann durch die GfWM unterstützt werden),
- die über eine systematische und beharrliche Arbeitsweise bei gleichzeitigem Fingerspitzengefühl verfügt, das für die Zusam-

menarbeit in einem durchgängig ehrenamtlichen Umfeld erforderlich ist,

- die Freude an der Zusammenarbeit in einem kulturell vielfältigen Team mit abwechslungsreichen Themen hat.

Der in Deutschland registrierte gemeinnützige Verein hat mehr als 360 Mitglieder, vorwiegend in Deutschland und Österreich sowie der Schweiz. Die Tätigkeit als Datenschutzbeauftragte/r der GfWM bietet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einen großen Gestaltungsspielraum. Es ergibt sich die Möglichkeit Datenschutz und damit das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung in konstruktiv-produktiven Einklang mit Wissensmanagement, welches maßgeblich auf dem Teilen von Informationen basiert, zu bringen. Die Aufgabe ermöglicht damit die fachliche Erweiterung bis hin zur Anbahnung und Betreuung einer möglichen Kooperation der GfWM mit dem Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD).

Für die Vereinsarbeit notwendige Auslagen werden in Abstimmung mit dem Vorstand erstattet. Der/die Bewerber/in sollte Mitglied der GfWM sein bzw. werden.

Interessensbekundungen und Nachfragen können gerne an ute.john@gfwm.de gerichtet werden.

Bewerbungen werden – gerne auch digital – bis zum 10.10.2017 an vorstand@gfwm.de entgegengenommen.

Aktivitäten der GfWM

**Jetzt anmelden: KnowledgeCamp17 in Potsdam
am 14./15. September 2017**

von Silvia Schorta



Das 8. GfWM KnowledgeCamp findet dieses Jahr an der Fachhochschule Potsdam zum Thema «Digitalisierung und Wissensarbeit» statt. In Kooperation mit dem Fachbereich Informationswissenschaften, unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr.-Ing. Peter Heisig, Professor (<https://www.fh-potsdam.de/person/person-action/peter-heisig/>) für Informations- und Wissensmanagement, werden Fragen nach der Relevanz von Wissensmanagement im digitalen Zeitalter gestellt.

In einem von der digitalen Transformation geprägten beruflichen Umfeld nimmt der Anteil von Wissensarbeit kontinuierlich zu. Gleichzeitig werden mit zunehmend verbesserten Informations- und Kommunikationstechnologien und neuen Entwicklungen wie Industrie 4.0, Big Data, Machine Learning, etc. Veränderungen angestoßen, deren Auswirkungen bis weit in die individuelle Arbeitsorganisation reichen.

Der Schwerpunkt nimmt damit auch Themen wie persönliches Informations- und Wissensmanagement in den Fokus, die für die einzelnen Wissensarbeiter wichtig sind, ob nun als Privatpersonen, Solopreneure oder als Mitarbeiter*innen in Unternehmen und Organisationen. Wie können wir Erkenntnisse aus Wissensmanagement und Informationswissenschaften für den Digitalen Arbeitsplatz nutzen? Was können dabei Praktiker*innen so unterschiedlicher Ansätze wie Informations- und Wissensmanagement, «Digital Workplace» und Personalentwicklung voneinander lernen? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam auf dem KnowledgeCamp diskutieren.

Angesprochen sind Unternehmer und Mitarbeiter, Fach- und Führungskräfte, Wissensmanager, Organisationsentwickler, Personalentwickler, Corporate Learning Professionals, Praktiker und Projektverantwortliche zu Digital Workplace & Collaboration, Interessierte und Einsteiger. Sie haben im Barcamp-Format die Möglichkeit der aktiven Beteiligung.

Ergänzend findet am Abend des ersten Tages der erste GfWM-Horizon-Speech statt. Redner ist Herr Prof. Eric Tsui, von der The Hong Kong Polytechnic University. Sein Vortrag trägt den Titel «Managing Knowledge in the Age of Digitalization».

Keynote-Speaker des zweiten Tages ist Dr. Peter Geißler, Head of Digital Workplace bei Communardo. Sein letztes Buch aus dem Jahre 2015 beschäftigt sich mit dem vernetzten Unternehmen und wie der «Digital Workplace» die Zusammenarbeit neu gestaltet.

Tickets können via Xing-Buchung (<https://www.xing.com/events/knowledgecamp-2017-gkc17-1793698>) erworben werden, auch wenn Sie kein Xing-Mitglied sind. Für die Mitglieder der GfWM ist das Ticket kostenlos!

Vorschläge und Ideen für Sessions (Vorträge, Diskussionen und Workshops) können schon vorab von den Teilnehmenden angekündigt und diskutiert werden: In der Facebook-Gruppe (<https://www.facebook.com/groups/gkc17/>) besteht zudem die Möglichkeit, Session-Vorschläge zu posten. Bitte machen Sie regen Gebrauch davon. Ihre Themen-Vorschläge sind bestimmt auch für andere interessant.

Wer nicht bei Facebook ist, kann natürlich trotzdem Vorschläge einbringen und sich orientieren, einfach auf Xing. Alle Beiträge auf die jeweils andere Plattform gepostet, so dass jeder seinen bevorzugten Kanal bedienen kann.

Die konkreten Session-Inhalte werden aber erst zu Beginn der beiden Veranstaltungstage gemeinsam von allen Teilnehmenden vor Ort festgelegt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich zahlreich anmelden und bereits im Vorfeld aktiv werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit für einen Austausch rund um das Thema Digitalisierung und Wissensarbeit.

1. GfWM Horizon Speech: Prof. Eric Tsui, Managing Knowledge in the Age of Digitalisation



Prof. Eric Tsui,
Hong Kong Polytechnic University

The first highly distinguished speaker of the GfWM Horizon Speech is Prof. Eric Tsui from The Hong Kong Polytechnic University. He will share with us his insights on Managing Knowledge in the Age of Digitalisation. (http://www.gfwm.de/event/gfwm-horizon-speech-prof-eric-tsui-managing-knowledge-in-the-age-of-digitalisation/?instance_id=16132) We are looking very much forward to Professor Tsui's lecture.

The seminar will be co-hosted with this year's GfWM Knowledge-Camp (<http://www.gfwm.de/interaktiv/knowledge-camp/knowledgecamp-2017/>) at Fachhochschule Potsdam on September 14, 2017.

For more information, please, refer to the event details on our homepage or contact the Vorstand.

Die Gesellschaft für Wissensmanagement e. V. legt 2017 eine neue Reihe von außergewöhnlichen Veranstaltungen auf, die GfWM Horizon Speech (<http://www.gfwm.de/gfwm-horizon-speech/>). In diesen Veranstaltungen wollen wir mit unseren Gästen über den Teller-

rand des "täglichen Geschäfts mit dem Wissen" hinausblicken. Dafür laden wir hochkarätige Gastredner zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein. Die Gastredner öffnen den Zuhörern den Blick für große Zusammenhänge und Perspektiven in unserer Welt, in der Wissen eine zentrale Rolle spielt.

Die Veranstaltungen finden in deutscher oder englischer Sprache statt. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit uns über den Horizont hinaus blicken wollen.

Mitarbeit im Projektteam „Exzellente Wissensorganisation 2018“

von Lisa Grefe

Lernen von den Besten: Exzellente Wissensorganisation (EWO) ist eine Initiative, die 2009 gestartet wurde und Beispiele guter Praxis sichtbar macht. 2015 hat die GfWM e. V. die Trägerschaft für den Award übernommen. Wir freuen uns, auch in 2018 wieder Leuchttürme im Wissensmanagement zu identifizieren und suchen dafür noch Unterstützer/innen, die Lust haben, sich in unserem Projektteam einzubringen und mit an einem erfolgreichen Award 2018 zu arbeiten. In welchem zeitlichen Umfang das Engagement ausfällt, bleibt dabei jedem selbst überlassen. Folgende Aufgaben gilt es im Verlauf des Projektes zu bearbeiten:

- Sponsoring-Konzept und Akquisition von Sponsoren
- Partnergewinnung
- Betreuung der Website
- Social Media Marketing
- Produktion der Fallbeispiele
- ...

Sind Sie interessiert an einer Mitarbeit? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme als Mitglied oder auch Nicht-Mitglied der GfWM. Wenden Sie sich gerne direkt an christian.keller@gfwm.de.

KnowledgeCamp und Yammer für den übergreifenden Austausch im Verein

von Simon Dückert

Unser KnowledgeCamp ist seit 2009 (<https://youtu.be/GdkKIKWkj1k>) eine Plattform für übergreifenden Austausch. Zusätzlich setzen wir Yammer als Enterprise Social Network im Verein ein. Die Initiative GfWM Future Backwards 2025 (#gfwm25) verbindet beides: auf Yammer tauschen wir uns zu Ist-Stand und GfWM der Zukunft aus. In einer Session auf dem KnowledgeCamp planen wir konkrete Aktivitäten. Alle Infos zur Teilnahme unter <http://gfwm.de/gfwm25>.

Aktiv für die GfWM



Silvia Schorta, Lübeck und Zürich

Mitglied im Orgateam KnowledgeCamp, zuständig für Marketing und Kommunikation

Silvia Schorta unterstützt das KnowledgeCamp im Vorfeld mit Kommunikations- und Marketingmaßnahmen, um Teilnehmerzahl und Finanzierung zu sichern. Ihre Haupttätigkeit ist die Begleitung und Einführung von Wissenstransfers in Unternehmen. Mit Methodik und Struktur bereitet sie den Grund für agiles Wirken in Organisationen und das unternehmerische Bestehen in der VUCA-Welt. Silvia Schorta lebt in Norddeutschland und der Schweiz. Web: www.silviaschorta.com E-Mail: silvia.schorta@gfwm.de



Christian Koudela, Mödling

Regionalkoordinator Österreich

Gemeinsam mit Andreas Pucher betreut Christian Koudela die Region Österreich. In seinem „Brotberuf“ agiert er als selbstständiger Unternehmensberater und Trainer mit den Schwerpunkten Zusammenarbeiten – Lernen – Entscheiden. Durch die thematische Schnittmenge ergibt sich naturgemäß sein großes Interesse an Wissensmanagement, seine langjährige Konzernenerfahrung bieten die Basis für einen Beratungsansatz mit dem nötigen Fingerspitzengefühl. Christian Koudela lebt in Mödling, einer kleinen Stadt südlich von Wien.

Web: www.smart-organisations.com
E-Mail: Christian.Koudela@gfwm.at



Andreas Pucher, Wien

Regionalkoordination Österreich

Andreas Pucher möchte einen möglichst freien Interessensaus-tausch der Regionalgruppe fördern. Zudem ist er in mehreren Fachgruppen tätig. Als Senior Produktmanager für einen automotiven Informationsdienstleister liegen seine fachlichen Schwerpunkte u. a. im Business Development und der Business Analyse. Er folgt den Prinzipien des lebenslangen Lernens und ist interessiert an Themen rund um Organisation, Prozesse, Projekte, Agile Methoden, Qualitäts-, Wissensmanagement und Wirtschaftsinformatik. E-Mail: andreas.pucher@gfwm.at

GfWM regional

Frankfurt Rhein-Main Aktives Bindeglied im Informationsnetzwerk: der Gatekeeper



Die Digitalisierung verändert alles: betroffen sind Status und Erwartungen der Beteiligten, auch Werte, Anforderungen, Beziehungen und Handlungsweisen in Organisationen. Beim Treffen des GfWM regional Frankfurt Rhein-Main im Februar 2017 stand die Frage im Raum: Wie verändert sich in diesem Prozess der Umgang mit Information und Wissen? Und was bedeutet das für die Beteiligten und ihre Rollen? – Stefan Zillich ist Information Specialist in Berlin und Frankfurt M. (www.stz-info.de). Für die TeilnehmerInnen des Abends skizzierte er vor dem Hintergrund seiner beruflichen Tätigkeiten die Rolle des Gatekeepers in dieser Veränderungssituation.

Gatekeeper (Torwächter) sind das Bindeglied im Informationsnetzwerk zwischen Organisation und Umwelt. Gatekeeper ist keine Berufsbezeichnung – es handelt sich um eine Rolle, deren InhaberIn die Informationskanäle der Organisation und den Content daraus prüft. Über diese Kanäle tritt die Organisation mit ihrer Umwelt in Verbindung. Gatekeeper entscheiden mit den Aufgaben und Kompetenzen, die sie für ihre Organisationen wahrnehmen, welcher Content zum Nutzen der Organisation passieren darf bzw. was ausgefiltert wird. Gatekeeper sind zudem vertraut mit den Regeln und Anforderungen der Informationsmärkte.

Konkrete berufliche Kontexte

Die Rolle des Gatekeepers ist in unterschiedlichsten beruflichen Kontexten vertreten ist: zum Beispiel die Herausgeber und Journalisten in Zeitungsverlagen. Doch auch AssistentInnen an Hochschulen und in Unternehmen, PersonalleiterInnen und Webbeauftragte in öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen entscheiden als Torwächter, welche Inhalte und Expertisen an die übrigen Mitglieder der Organisationen weiter gereicht werden – und welche nicht.

Stefan Zillich skizzierte vor dem Hintergrund seiner Tätigkeit als Information Specialist ganz konkrete Aufgaben und Kompetenzen des Gatekeepers: im direkten Austausch mit Kunden identifiziert er relevante Kanäle zu deren individuellen Themen und filtert daraus kontinuierlich hochwertigen Content. Der Content wird im Auftrag der Kunden strukturiert aufbereitet, kommentiert und gezielt und

rechtzeitig an die richtigen Zielgruppen verteilt, so zum Beispiel an die NutzerInnen in Prozessen und Projekten.

Sind Sie Gatekeeper?

Der Gatekeeper versorgt seine Zielgruppen also mit den richtigen Inhalten aus ihrem Umfeld und entlastet sie von irrelevanten oder gar unzuverlässigen Punkten. Gatekeeper definieren ihre Arbeit verantwortungsbewusst als Ermöglicher und Unterstützer in Sachen Content – keinesfalls als Zensor. Sie berücksichtigen die besonderen Anforderungen und Ansprüche der Organisation. Dabei beobachten sie Veränderungen und Neuerungen im Umfeld der Organisation und reichen gezielt Hinweise und Vorschläge nach innen durch. Somit enthält die Rolle der Gatekeeper Möglichkeiten für das organisationale Lernen und für Innovation.

Zum Schluss seiner Darstellung wies Stefan Zillich darauf hin, dass man die eigene Rolle als Gatekeeper oft erst entdecken müsse. Dazu sei häufig ein Prozess der Erkenntnis notwendig, bei dem spezifische Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen als Gatekeeper erst identifiziert werden müssten.

Und das Ergebnis eben dieser Auseinandersetzung kann zu konstruktiven Fragestellungen für die Informations- und WissensarbeiterInnen führen: Welche Aufgaben und Verantwortungen verbinden sich mit der Rolle des Gatekeepers? Welche Kompetenzen sind dafür notwendig? Welche Erkenntnisse können Informations- und WissensarbeiterInnen aus der Rolle des Gatekeepers ableiten angesichts der Veränderungen durch die Digitalisierung der Arbeitsumwelt?

Österreich Spielst du schon?

von Elisabeth Petrats

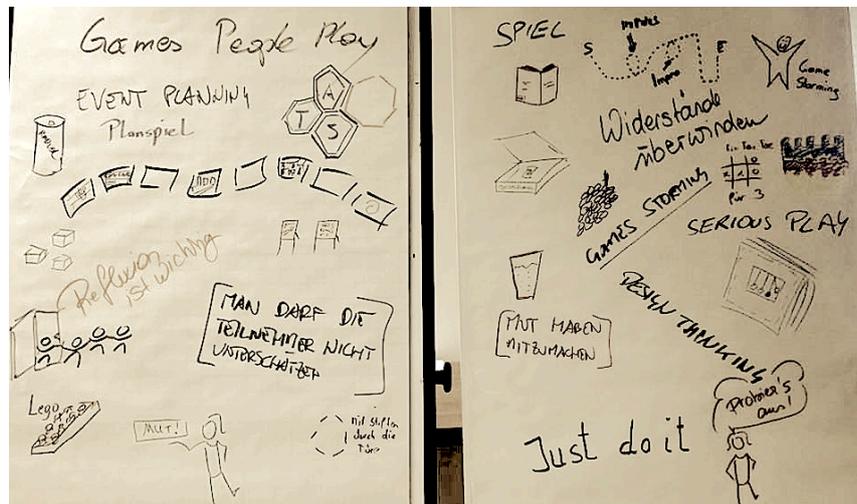
Unter diesem Titel hat sich das Fachteam „kreative Formate“ wie immer am letzten Mittwoch im Monat, diesmal am 28. Juni getroffen.

Zuerst wurden unterschiedliche Methoden und Materialien diskutiert und dann wurde richtig und aktiv gespielt.

Neben Spielen zum Teambuilding – die man gerne auch Übungen nennt, gibt es auch solche, die Innovation fördern bzw. Workshops aufmischen.

Eine Nachlese zu den Methoden gibt es auch in unserer Facebook Gruppe unter: <https://www.facebook.com/notes/gfwm-kreative-formate/spielst-du-schon-/1869649556688420/>

Zum Abschluss wurden die Erkenntnisse des Abends in Form einer Wissens-Staffette grafisch festgehalten. (sh. Foto).



Haben Sie Sorge, dass Spiele im Business Kontext auf Widerstand stoßen?

Erfolg hat 3 Buchstaben: MUT und TUN!

Wenn Sie auch an kreativen Formaten oder Ethik & Wissensmanagement interessiert sind, haben Sie im Herbst schon wieder die Möglichkeit Inputs zu sammeln und in den Austausch zu gehen:

Am 30. August 2017 – 18:00 bei A1 Telekom Austria in Wien: „Wissensmanagement und Ethik“

<https://www.facebook.com/events/146837642548589/>

Am 25. Oktober 2017 – 18:00 bei A1 Telekom Austria in Wien: kreative Formate zum Thema „Unternehmenskultur“

<https://www.facebook.com/events/101765697117913/>

Hinweise

Campus Innovation

Campus Innovation 2017 & Konferenztage Digitalisierung von Lehren und Lernen: 23. und 24. November 2017 im Curio-Haus Hamburg

Die gemeinsame Veranstaltung von Campus Innovation 2017 & Konferenztage Digitalisierung von Lehren und Lernen steht unter dem Motto: "Digitalisierung als Megatrend – was bedeuten Künstliche Intelligenz, Big Data und Virtual Reality für Hochschulen?"

- Wie verändern Künstliche Intelligenz, Big Data und Virtual Reality wissenschaftliche Interaktionsprozesse sowie das klassische Verständnis von Akteurs-Rollen, Räumen, Organisationen, Daten und Sicherheit?
- Können/sollten Hochschulen eine regulatorische Verantwortung auch in der ethischen Diskussion zu diesen Zukunftstechnologien übernehmen?
- Sind technische Forschungsaktivitäten künftig überhaupt ohne eine interdisziplinäre Vernetzung mit sozialwissenschaftlichen Perspektiven denkbar?

Diese und viele weitere Fragen möchten die Veranstalter Multimedia Kontor Hamburg und Universität Hamburg in Keynotes, Fachvorträgen, Diskussionen und Workshops gemeinsam mit den Teilnehmenden erörtern. Die Online-Anmeldung startet zum 1. September. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.campus-innovation.de sowie im Campus Innovation Newsletter.

GfWM-Fördermitglied FH Burgenland in Österreich startet kooperatives Doktoratsprogramm

Mit einem neuen kooperativen Doktoratsprogramm International Cooperative Cross-Border Interdisciplinary Doctoral Program in Educational & Communication Sciences startet die Fachhochschule Burgenland im Herbst 2017. Es wird im Rahmen einer europäischen Kooperation in Zusammenarbeit mit renommierten Universitäten angeboten: Universität Ljubljana, Pädagogische Fakultät, International University Burch Sarajevo und Riga Stradins Universität.

Als angehende Doktorandinnen sind die Zielgruppe zukünftige Erziehungs- und KommunikationswissenschaftlerInnen, die modernstes Forschungswissen und akademische Expertise auf komplexe Fragestellungen anwenden möchten.

Bewerbungsfrist: Ende Oktober und Start: Ende November 2017

Mehr: www.fh-burgenland.at

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Univ.-Prof. Dr. Sc. Dr.h.c. Irena Zavrl, PhD irena.zavrl@fh-burgenland.at.

Die
Fördermitglieder
der GfWM



HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
*Fakultät III
Medien, Information
und Design*

Termine

21st International Conference on Knowledge-Based Engineering Systems KES 2017

06. – 08. September 2017, Marseille (F)

The conference encompasses a broad spectrum of intelligent systems related subjects. The following list provides examples of applicable topics; however, the list is not meant to exclude other applicable areas. <http://kes2017.kesinternational.org/>

18th European Conference on Knowledge Management ECKM 2017

07. – 08. September 2017, Barcelona (Spanien)

The conference is generally attended by participants from more than 40 countries and attracts an interesting combination of academic scholars, practitioners and individuals who are engaged in various aspects of Knowledge Management.

<http://www.academic-conferences.org/conferences/eckm/>

DGI-Forum Wittenberg

07. – 09. September 2017, Wittenberg

Am Anfang war das Wort – wer aber hat heute das Sagen? – Sprache, Wahrheit und Datensouveränität in modernen Kommunikationswelten. <http://dgi-info.de/events/dgi-forum-wittenberg-2017/>

Konferenz „Mensch und Computer 2017“

10. - 13. September 2017, Regensburg

Die Konferenz verbindet die wissenschaftliche Fachtagung Mensch-Computer-Interaktion (MCI) sowie die Praxistagung UP17 – Usability Professionals. Fachvorträge, Workshops, Tutorien, Ausstellungen und Demonstrationen präsentieren den aktuellen Stand der Forschung und ermöglichen den Austausch mit Kollegen aus Forschung und Praxis.

<http://muc2017.mensch-und-computer.de/>

Lernen. Wissen. Daten. Analysen. 2017

11. – 13. September 2017, Rostock

Recent research in the field is presented and discussed from the viewpoint of machine learning, data mining, knowledge extraction,

↑ zur Übersicht ↑



gefördert von



knowledge management, information retrieval, personalization, database management, information systems, big data management and big data analytics to name a few.

<https://www.wiwi.uni-rostock.de/lwda2017/welcome/>

Open-Access-Tage 2017

11. - 13. September 2017, Dresden

Die zentrale jährliche Konferenz zum Thema Open Access und Open Science im deutschsprachigen Raum. Die Veranstaltung richtet sich an ExpertInnen aus dem Open-Access-Bereich aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, an WissenschaftlerInnen aller Fachrichtungen, VerlagsvertreterInnen und UnterstützerInnen des wissenschaftlichen Forschungs- und Kommunikationsprozesses an Bibliotheken sowie in Forschungsinstituten und Fördereinrichtungen.

<http://open-access.net/community/open-access-tage/open-access-tage-2017-dresden/>

SEMANTICS 2017

11. – 14. September 2017, Amsterdam (NL)

The annual SEMANTiCS conference is the meeting place for professionals who make semantic computing work, and understand its benefits and know its limitations. Every year, SEMANTiCS attracts information managers, IT-architects, software engineers, and researchers, from organisations ranging from NPOs, universities, public administrations to the largest companies in the world.

<https://2017.semantics.cc/>

GfWM KnowledgeCamp Potsdam 2017

14. – 15. September 2017, Fachhochschule Potsdam

Alle aktuellen Informationen

<http://www.gfwm.de/interaktiv/knowledge-camp/knowledgecamp-2017/>

IOM SUMMIT 2017

18. – 20. September 2017, Köln

Im Mittelpunkt der Fach- und Praxisvorträge stehen die Entwicklungen im Themenfeld neuer digitaler Arbeitsorganisationen. Dabei werden sowohl die Visionen als auch die Projekterfahrungen bei der Verbesserung und Flexibilisierung von innerbetrieblichen Informations- und Wissensprozessen wie auch der Etablierung von neuen Formen der Zusammenarbeit diskutiert.

<http://www.iom-summit.de>

↑ zur Übersicht ↑

Digitale Transformation – Gibt es einen eigenen Weg für Deutschland

19. Sep 2017, München

Was bedeutet die Digitale Transformation für Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland? Wie lauten unsere Konzepte und was sind unsere Perspektiven? Wo liegen Unterschiede zu anderen Ländern? Industrie 4.0 versus Smart Services und inkrementelle versus disruptive Innovation – wo liegen deutsche Stärken und Schwächen? ... renommierte Wissenschaftler, Entscheidungsträger aus der Politik und erfahrene Experten aus Wirtschaft, Gewerkschaften und Verbänden werfen in Vorträgen und Diskussionsrunden einen Blick in die Zukunft.

<https://www.muenchner-kreis.de/veranstaltungen/seit-2010/digitale-transformation-gibt-es-einen-eigenen-weg-fuer-deutschland.html>

GeSIG Scientific Publishing Forum 2017: Zukunft des wissenschaftlichen Publizierens

26. September 2017, Jena

Wie können Bibliotheken, Verlage und Handel ihre gemeinsame Kernaufgabe – nämlich das Wissen der Welt über disziplinäre und nationale Grenzen hinweg verfügbar zu machen – angesichts der digitalen Wende des 21. Jahrhunderts realisieren? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die an der traditionellen Publikationskette beteiligten Akteure? Wer sind die neuen Player? Worin unterscheiden sich die neuen Geschäftsmodelle vom traditionellen Publikationswesen?

<https://t.co/tIg8tCS5b5>

3rd European Conference on Social Networks EUSN2017, Mainz

26. – 29. September 2017

With the endorsement of INSNA, the conference will host sessions representing many fields of social network analysis. Workshops will be offered in theory, data collection, methods of analysis and visualization of social network.

<http://www.eusn2017.uni-mainz.de/>

Frankfurter Buchmesse 2017

11. - 15. Oktober 2017, Frankfurt M.

2017 ist Frankreich Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse.

<http://buchmesse.de/de/ehrengast/>

i-KNOW 2017, Graz

11. – 12. Oktober 2017, Graz (Österreich)

<http://i-know.tugraz.at/>

Steilvorlagen für den Unternehmenserfolg - Digitization: Redefining and Innovating New Businesses

12. Oktober 2017, Frankfurt M

Zum fünften Mal findet im Rahmen der Frankfurter Buchmesse die Leitveranstaltung für Information Professionals, Informationsvermittler, Grossnutzer und Informationsanbieter statt. In diesem Jahr werden die Herausforderungen durch den digitalen Wandel diskutiert: Was bedeutet die Digitalisierung für unsere Informationsbranche?

<https://www.buchmesse.de/de/konferenzen/steilvorlagen/>

CorporateLearningCamp - CLC17

12. – 13. Oktober 2017, Frankfurt am Main

Das schon siebente CorporateLearningCamp ist eine nicht-kommerzielle Veranstaltung für alle Corporate Learning Professionals, veranstaltet von HESSENMETALL, der Vereinigung der hessischen Unternehmensverbände VhU und der Frankfurt University of Applied Sciences FAU.

<http://colearn.de/das-corporatelearningcamp/>

ISWC2017

16th International Semantic Web Conference

21. – 25. Oktober 2017, Wien (Österreich)

ISWC 2017 is the international forum, for the Semantic Web / Linked Data Community. ISWC 2017 will bring together researchers, practitioners and industry specialists to discuss, advance, and shape the future of semantic technologies.

<http://iswc2017.semanticweb.org/>

Stuttgarter Non-Profit Forum

26. Okt 2017, Stuttgart

Das Stuttgarter Non-Profit-Forum ist der jährliche Treff-punkt für Verantwortliche, Entscheider und Berater aus Non-Profit-Organisationen in Süd-deutschland. Die Tagung bietet Akteuren unterschiedlicher Branchen und Sozial-bereichen die Gelegenheit, sich über Neuigkeiten, aktuelle Problemstellungen und Lösungsansätze auszutauschen. Das Forum richtet sich an Verantwortliche, Entscheider und Berater aus Non-Profit-Organisationen im süd-deutschen Raum.

<https://stuttgarter-non-profit-forum.de/forum.html>

13. Stuttgarter Wissensmanagement-Tage

14. – 15. November 2017, Stuttgart

Ergänzend zum bewährten Kongress rund um die Ressource Wissen in Wirtschaft und Industrie, findet bei den 13. Stuttgarter Wissensmanagement-Tagen erstmal ein spezialisiertes Branchenforum statt - mit dem Fokus auf den Umgang mit Wissen im Gesundheitswesen.

<http://www.wima-tage.de/>

Enterprise Digital SUMMIT 2017

15. – 16. November 2017, London (UK)

This Enterprise Digital SUMMIT / London is a one-day conference on insights & practices on the adoption and transformation of companies towards a new digital mind shift for management and business organisation.

<http://www.enterprise-digital.net/london.html>

36. ASpB-Tagung:

15. - 17. November 2017, Berlin

Die Mauer ist offen! Grenzen überwinden – Digitale Welten erschließen: Wie lässt sich das Management von Forschungsdaten in den Aufgabenbereich der Bibliothek integrieren? Welche Strategien können Sie anwenden, damit die Bibliothek in Ihrer Einrichtung nicht übersehen wird? Zu diesen und weiteren Fragen will die 36. Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V. (ASpB) Antworten, Anregungen und Best-Practice-Beispiele liefern.

<http://aspb2017.de/>

OEB 2017 – 23. globale, branchenübergreifende Konferenz für technologiegestützte Aus- und Weiterbildung

06. – 08. Dezember 2017, Berlin

Das Thema der diesjährigen OEB lautet ‚Learning Uncertainty‘ (Ungewissheit lernen). Wir leben in einer zunehmend ungewissen Welt, die geprägt ist von tiefgreifenden Veränderungen. Was bedeutet das für die Bildung und Weiterbildung von heute? Wie sollte der Bildungssektor sich anpassen, um der Herausforderung einer so ungewissen Zukunft gerecht zu werden? Wie kann digitales Lernen Arbeitgeber und Arbeitnehmer dabei unterstützen, den schnellen und andauernden Wandel zu meistern?

www.oeb-insights.com

Impressum

gfwm newsletter – Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V.

ISSN (International Standard Serial Number):
1864-2098

Der Newsletter der Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. erscheint alle 2 Monate mit 6 Ausgaben pro Jahr, beginnend mit Ausgabe Januar / Februar.

Herausgeber, Redaktion und Gestaltung:
Stefan Zillich

Verantw. Herausgeber:
Gesellschaft für Wissensmanagement e.V., Postfach
11 08 44, 60043 Frankfurt am Main. – E-Mail:
info[at]gfwm.de, Homepage: <http://www.gfwm.de>;
Registergericht: Amtsgericht Frankfurt,
Vereinsregister Aktenzeichen VR 14558

Vorstand des Vereins:
Mike Heininger
Annette Hexelschneider
Ute John (Vizepräsidentin)
Hans-Georg Schnauffer (Vizepräsident)
Dr. Stefan Rehm (Präsident)

Beirat des Vereins:
Dirk Dobiey
Simon Dückert
Prof. Dr. Franz Lehner
Dr. Benedikt Lutz
Dr. Angelika Mittelmann
Dr. Benjamin Nakhosteen
Ulrich Schmidt
Gabriele Vollmar

E-Mail: [newsletter\[at\]gfwm.de](mailto:newsletter[at]gfwm.de)

Hinweise:

Beiträge von GastautorInnen, die im gfwm newsletter veröffentlicht werden, stehen allein für die Meinung GastautorInnen und repräsentieren nicht die Meinung von Redaktion oder Herausgebern des gfwm newsletters. GastautorInnen tragen somit alleine die Verantwortung für den Inhalt ihrer Beiträge.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge thematisch-inhaltlich zu prüfen, sowie im Einzelfall in Abstimmung mit den AutorInnen zu kürzen.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links, auf die wir hier hinweisen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Das Zitieren von Inhalten aus dem gfwm newsletter ist erlaubt. Wenn Sie aus dem gfwm newsletter zitieren, verändern Sie das Zitat bitte nicht. Nennen Sie bitte den gfwm newsletter und das Erscheinungsdatum der zitierten Ausgabe als Quelle. Bitte weisen Sie uns kurz darauf hin, dass Sie aus dem gfwm newsletter zitieren.

Der aktuelle gfwm newsletter wie auch alle zurückliegenden Ausgaben stehen Ihnen im Newsletterarchiv auf der GfWM-Homepage als PDF-Dateien zur Verfügung:
<http://www.gfwm.de/interaktiv/newsletter-themen/>

↑ zur Übersicht ↑